

Jahresbericht der Jugendleitung 2024

Kaum hatte das Jahr 2024 begonnen, stand auch schon der erste Wettkampf an. Am 27. Januar fand im LLZ in Bassum der NW-Cup statt. Für den OSB traten insgesamt 20 Schützen im Luftgewehr-, Licht-, Luftpistolen- und Bogenschießen an. Trotz guter Platzierungen reichte es am Ende nur für einen 8. Platz in der Gesamtwertung. In den Einzelwertungen konnten die Schützen folgende Podestplätze erreichen:

LG Jugend	Lilly Kohlwey	2. Platz
LP Junioren	Annika Tönjes	2. Platz
Bogen Jugend	Maryna Polygalova	1. Platz
LP Mehrkampf Jun.	Timo von Döllen	1. Platz

Alle Schützen konnten sich zwischen den Wettkämpfen an unserem Tisch mit Süßigkeiten und Kuchen stärken. Wir danken allen Nachwuchsschützen für ihre Teilnahme.

Anfang März nahmen wir an der Jugendausschusssitzung in Bassum teil. Nach den Berichten aus den Bezirken und des Jugendvorstands wurden der Landesjugendleiter Torsten Meinking und der 2. Landesjugendleiter Gerd Harzmeier von den Bezirksvertretern mit einem Präsent verabschiedet. Beide stehen auf dem Landesschützentag nicht zur Wiederwahl zur Verfügung.

Bei den Berichten aus den Bezirken wurde deutlich, dass es überall Probleme mangels Nachwuchs bei den Pistolendisziplinen gibt. Torsten regte an, bei allen Gelegenheiten Werbung für die Lichtpistole zu machen, um den Nachwuchs wieder aufzubauen.

Ein Wochenende später stand bereits die BM der Schüler und Lichtschützen in Leuchtenburg an. Die Beteiligung war im gesamten Jugendbereich sehr gut. Allein am Schützenwochenende gab es 120 Starts, darunter erstmals auch Meldungen für Lichtgewehr 3 x 10.

Über Ostern fanden wieder die Osterjugendtage in Rüstringen statt. Bei einem Besuch am Sonntag konnte ich mich von der tollen Organisation überzeugen. Selbst eine Cocktailbar, natürlich alkoholfrei, wurde angeboten. Die Stimmung, vor allem in den Finals war toll und alle Teilnehmer hatten viel Spaß.

Das Orga-Team würde sich über noch mehr Beteiligung sehr freuen und auch für die Teilnehmer war das Wochenende eine tolle Erfahrung mit einem abwechslungsreichen Programm. Bei der Siegerehrung überbrachte ich das Grußwort des OSB und wurde in die Siegerehrung eingebunden.

Am 20. April fand der Bezirksjugendtag in Husbäke statt. Der SV Husbäke hat uns mit Kuchen, Kaffee und kalten Getränken versorgt, dafür nochmal vielen Dank.

Nach den Grußworten des Kreispräsidenten, der Präsidentin des OSB und Berichten des Jugendvorstandes gab es noch eine Überraschung. Unsere Schriftführerin Renate Aichele hat ein Maskottchen angefertigt. Das Känguru „Osbi“ wird uns ab jetzt bei allen Veranstaltungen begleiten.

Anschließend konnten wir zahlreiche RWK-Sieger mit Medaillen und Urkunden ehren. Es war eine gut besuchte und gelungene Veranstaltung.

Im Mai und Juni waren die Jugendlichen auf den Meisterschaften unterwegs. Ich besuchte mehrere Vereine zu ihren Trainingszeiten, damit die Nachwuchsschützen die Lichtpistole ausprobieren konnten. Das Interesse war groß, die Lichtpistole kann schließlich von Anfängern als auch im Erwachsenenbereich eingesetzt werden. Selbst wenn man die Scheibe nicht immer trifft, kann an der Anlage nichts passieren. Wir hoffen, dass sich noch weitere Vereine mit Interesse melden, und wir damit den Pistolenbereich wieder weiter beleben können.

Nach der Sommerpause fand am 22. September das Kreisvergleichsschießen beim SV Etzhorn statt. Acht von 15 Kreisen nahmen teil. Diesmal leider ohne Bogenschützen, was aber im Jahr 2025 wieder aufgenommen werden soll. Dank der großen Standkapazität konnten die Lichtschützen ebenfalls in der LG-Halle schießen.

Da die DISAG-Gewehre leider nicht mit der Meyton-Anlage funktionierten, mussten wir etwas „improvisieren“. Aber dank flexibler Starter und fliegendem Wechsel konnte der Wettbewerb durchgeführt werden. Während die anderen Mitglieder des Jugendvorstandes das Kreisvergleichsschießen weiterführten und am Ende der Kreis Rastede-Wiefelstede seinen Gesamtsieg verteidigen konnte, machte ich mich auf den Weg zur nächsten Veranstaltung.

Auf Einladung der Kreisjugendleitung Vechta war ich Gast beim Kreiskinderkönigsschießen. In einem voll besetzten Festzelt überbrachte ich das Grußwort des OSB, bevor die Schützen dann am Königsschießen teilnahmen. In der Zwischenzeit konnte ich gute Gespräche führen. Eine rundum gelungene Veranstaltung, an der ich immer gerne teilnehme.

Im Oktober begannen die Rundenwettkämpfe im Nachwuchsbereich. In diesem Jahr fanden erstmals alle Meldungen über den RWK-Onlinemelder statt. Die Beteiligung ist sehr gut, aus dem gesamten Bezirk nehmen Mannschaften teil. Die RWK laufen noch bis März, die Siegerehrung findet auf dem Bezirksjugendtag statt.

Ende September nahmen Nadine, Emily und ich am Landesjugendtag in Bremen teil. Während die Jugendsprecher an verschiedenen Projekten arbeiteten, nahmen Nadine und ich an der Jugendausschusssitzung teil. Die neuen Landesjugendleiter Kevin Vallo und Kira Simon legten ihre Berichte vor. Ein besonderes Thema war die Beteiligung der Jugendsprecher an den Veranstaltungen des NWDSB. Diese ist in den letzten Jahren immer weniger geworden.

Nach Gesprächen mit den Bezirken zeigt sich, dass es nicht so einfach ist, Jugendsprecher für die Aufgabe zu begeistern und zu bekommen. In vielen Bezirken sind Posten vakant. Es soll noch mehr Werbung gemacht werden.

Außerdem wurden die Ausschreibungen besprochen.

Nach einer Nachtwanderung und interessanten Gesprächen mit den anderen Bezirken endete der erste Tag. Am nächsten Tag fand die Delegiertenversammlung statt, an der auch Dominik teilnahm. Es fanden unter anderem Ehrungen statt. Gegen Mittag ging es dann wieder nach Hause.

Am 22.11.24 fand dann in Tweelbäke die Jugendausschusssitzung des OSB statt. Die Beteiligung war sehr gut. Es wurde u.a. beschlossen, dass bei der BM auch im Lichtschießen ein Wettkampfpas erforderlich ist. Einmal brauchen die Schützen bei der LM sowieso einen, außerdem können wir so sehen, dass alle Teilnehmer ordnungsgemäß gemeldet wurden.

Durch den Besuch vieler Veranstaltungen und Gesprächen mit Betreuern wurde deutlich, dass viele Vereine mehr Unterstützung in der Jugendarbeit gebrauchen könnten. Es gibt viele Vereine, die viele Helfer und engagierte Sportler haben, um ihr Wissen an die Jugend weiterzugeben. Aber es gibt auch Vereine, die mit ihren Kenntnissen, gerade im Bereich sportliches Schießen, an ihre Grenzen stoßen. An die Vereine kann ich nur appellieren: tut euch mit anderen Vereinen zusammen und unterstützt euch gegenseitig.

Auch die Mitglieder des Jugendvorstandes stehen euch bei Fragen gerne zur Verfügung. Wir kommen auch gerne zu euch, um euch zu unterstützen. Ein Kreis hat zum Beispiel schon angefragt, ob wir einmal kommen können, um den Kids das Freihand-Schießen näher zu bringen. Das machen wir natürlich gerne, aber da sind auch die Betreuer der Vereine gefragt, die sich mit der Thematik auseinandersetzen müssen. Wir werden auch weiterhin alles tun, um die Disziplin Pistole im Nachwuchsbereich weiter zu fördern.

In allem sind wir auf eure Mithilfe und Anregungen angewiesen. Meldet euch bei Gesprächsbedarf bei den Mitgliedern des Jugendausschusses oder auch einfach nur so.

Ich möchte mich bei allen Engagierten in der Jugendarbeit bedanken, denn ohne euch sind die vielen Veranstaltungen gar nicht möglich.

Ihr seid es, die ihre Freizeit zur Verfügung stellen, damit die Kinder und Jugendlichen ihren Sport nachgehen und an den Wettkämpfen teilnehmen können. Darin eingeschlossen auch die vielen Eltern, die oft als Begleiter und Fahrer zur Verfügung stehen.

Außerdem bedanke ich mich beim Präsidium und beim Jugendvorstand für die tolle Zusammenarbeit. Wir haben da schon ein tolles Team, wo jeder jedem hilft und das ist heutzutage wichtig.

Ich freue mich auf weitere gute Zusammenarbeit im Jahr 2025.